

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Hausfarbe Reinacrylat – Spezial - Fassadenfarbe

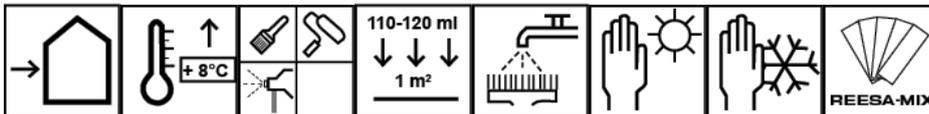
6W139

Werkstoff

Qualitativ sehr hochwertige, dünn-schichtige, seidenmatten Fassadenfarbe für die anspruchsvolle Fassadenbeschichtung. Hervorragende Haftungseigenschaften auf verschiedensten Untergründen zeichnen dieses, mit vorbeugendem Filmschutz gegen Befall von Pilzbewuchs ausgestattete, Spitzenprodukt aus.

Anwendung

Geeignete Untergründe sind: Mineralische Putze, Wärmedämmung, Beton, Mauerwerk, Faserzement, intakte Dispersionsanstriche, des Weiteren anstrichverträgliche Kunststoffe und Hausbauteile aus Metall sowie nicht maßhaltiges Holz.



Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen. Anstrichflächen fachgerecht vorarbeiten.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung	Untergründe entsprechend ihrer Beschaffenheit und Saugfähigkeit grundieren.
Stark saugende Untergründe	REESA Tiefgrund oder REESA Grund-OL. Falls erforderlich nass-in-nass.
Nicht saugende Untergründe	REESA Renoviergrund Die Grundierungen sind so zu verdünnen, dass sie matt aufdrehen. Glanzstellen etc. vermeiden. Bitte Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten.
Zwischenanstrich	1 x REESA Hausfarbe, bis zu 5 % wasserverdünnt.
Schlussanstrich	1 x REESA Hausfarbe, bis zu 3 % wasserverdünnt.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Hausfarbe

6W139

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Außen
Werkstofftyp:	Reinacrylat-Spezial-Fassadenfarbe
Qualitätsreihe:	6W139
Glanzgrad:	seidenmatt
Abtönen:	Auf Pastelltöne mit Vollton- und Abtönfarben, weitere Farbtöne ab Werk und innerhalb des REESAMIX-Systems.
Temperatur / Verarbeitungsgrenze:	Untergrund- und Lufttemperatur mindestens + 8 °C
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen. Spritznebel nicht einatmen und geeignete Schutzkleidung tragen.
Verbrauch:	Ca. 100 - 120 ml/m ² /Anstrich auf glatten Untergründen
Lieferviskosität:	Thixotrop
Materialeinstellung zum Spritzen Spritzdüse / -winkel / -druck:	0,021 - 0,027 inch, ca. 40 – 60°, ca. 150 bar.
Verdünnung / Zugabemenge:	Bis zu 8% Wasser
Trockenzeit bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchte:	Überarbeitbar: nach Durchtrocknung ca. 8 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängert sich die Zeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/c Wb 40 g/l (2010):	Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Wasserdurchlässigkeitsrate:	W-Wert < 0,1 Kg/(m ² ·h ^{0,5}), entspricht der Kl. W ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062.
Wasserdampfdurchlässigkeit:	S _d - Wert < 0,14 m, entspricht der Kl. V ₁ (niedrig), nach DIN EN 1062.
Dichte:	Ca. 1,29 g/cm ³ (farbtonabhängig).
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.
Gebindegrößen /Verpackung:	2,5 / 12,5 L - Kunststoffeimer
Lagerung:	Anbruchgebilde luftdicht verschließen. Ware stets kühl, aber frostfrei lagern.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie. Enthält Konservierungsmittel
GISCODE:	BSW50

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Hausfarbe

6W139

Wichtige Hinweise

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich - je nach Objektsituation - mehr oder weniger stark ab. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25.

Ausführung bei brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelb-Grün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton volldeckend vorzustreichen. Weiterhin können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zum konzentrierten oder partiellen Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln der Beschichtung führen. Die oberflächlich glänzend und/oder Farbton verändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich und können selbsttätig wieder abwaschen. Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchführen.

Stand der Technik: Farbtöne aus organischen Pigmenten sind eingeschränkt lichtecht. Farbtöne aus anorganischen Pigmenten sind sehr gut lichtbeständig. Intensive Farbtöne auf WDV-Systemen bis zu einem Hellbezugswert 30 verwenden. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.

Anmerkung Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 11/2020